

Beim SONUT 2019 habe ich mir mal wieder einen der heißesten Tage für einen Ultratrail-Lauf ausgesucht. Glücklicherweise verliefen viele Soonwaldsteig-Passagen im schattigen Wald. Es waren 2100 Höhenmeter zu bewältigen. Nur die letzten 5 der insgesamt 62 km waren komplett ohne Schatten, und das ausgerechnet bei den höchsten Tagestemperaturen! Heftig, aber das scheint mir besser zu liegen als den meisten anderen Läufern - von den 100 Voranmeldern starteten nur 80, und 64 finishten.

Die Veranstaltung begann mit der gemeinsamen, kurzen Bahnfahrt von Bad Sobernheim nach Kirn. Dort gab es vor dem Briefing zuerst einmal einen Empfang im Rathaus-Saal mit Brötchen und Kaffee für alle. Dann folgte die nette Werbung des Bürgermeisters für die Stadt Kirn und deren Brauerei-Produkte, bevor im Briefing u.a. die optionale Bachdurchquerung (alternativ: Brücke für die „Pussies“) für die „harten Socken“ mit Freibier im Ziel angepriesen wurde.

Bei km 16 holte ich mir die nassen Füße und dokumentierte es wie gewünscht per Selfie, um dann bei km 28 – meine Füße waren gerade wieder trocken – festzustellen, dass hier erst die „richtige“ Bachdurchquerung vorgesehen war. Also wieder klatschnasse Schuhe – das „Pussy-Bier“ im Ziel beim Bad Sobernheimer Innenstadtfest schmeckte dann umso besser.

Der SONUT ist eine liebevoll und perfekt organisierte Veranstaltung, von vier begeisterten Trailläufern des TrailTeams Nahetal organisiert. Die Strecke ist z.T. technisch anspruchsvoll und bietet – insbesondere im Bereich des Soonwaldsteigs – eine wunderschöne Landschaft und Wege. Auch die angebotene Verpflegung war super. Dieser Tag war ein eindrucksvolles Erlebnis!